DE

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

# EOS Pipe

## Saunaofen

Montage- und Gebrauchsanweisung

# Dokumentation

## Hersteller


| | |
|---|---|
| EOS Saunatechnik GmbH | |
| Schneiderstriesch 1 | |
| D-35759 Driedorf | |
| Tel. | +49 2775 82 0 |
| Fax | +49 2775 82 431 |
| Mail | service@eos-sauna.de |
| Web | www.eos-sauna.com |


## Original Montageanweisung DE


Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.


## Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

ⓘ Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt

🗋 Querverweis auf eine Seite

🕮 Anweisung lesen

☑ Ergebnis des Handlungsschritts

🗔 Tabellentitel

🖼 Abbildungstitel

≤ ≥ Kleiner gleich, größer gleich

## Revisionsübersicht

| Datum | Version | Beschreibung |
|---|---|---|
| 22.07.2024 | 01.00 | Ersterstellung |

# Inhalt

**Dokumentation** ..... 2

**1 Allgemeine Sicherheitshinweise** ..... 5

**2 Identifikation**

2.1 Voraussetzungen für Betrieb ..... 10
2.2 Typenschild ..... 10
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 10
2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung ..... 11
2.5 Allgemeine Hinweise ..... 11
2.6 Lieferumfang ..... 12
2.7 Zubehör (optional) ..... 12
2.8 Technische Daten ..... 13

**3 Montage**

3.1 Vorgaben für die Kabine ..... 14
3.2 Zu- und Abluftöffnungen ..... 16
3.3 Temperaturfühler ..... 17
3.4 Vorbereitung Montage ..... 18
3.5 Ofen montieren ..... 19
3.6 Ofenschutz ..... 21
3.7 Anschlusskabel ..... 21
3.8 Steine einfüllen ..... 21

**4 Elektrische Installation**

4.1 Allgemeine Hinweise ..... 22
4.2 Anschlussschema ..... 23

**5 Inbetriebnahme**

5.1 Saunasteine einfüllen ..... 24
5.2 Ofen in Betrieb nehmen ..... 25
5.3 Einschalten durch Fernwirken ..... 25
5.4 Aufguss ..... 26

**6 Reinigung und Wartung**

6.1 Saunaofen reinigen ..... 27
6.2 Saunasteine prüfen ..... 28

**7 Instandhaltung**

7.1 Rohrheizkörper austauschen ..... 29

**8 Fehlersuche und Beseitigung der Störungen** ..... 34

**9 Herstellergarantie-Erklärung** ..... 35

**10 Allgemeine Servicebedingungen (ASB)** ..... 36

**11 Entsorgung** ..... 38

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

## 1.1 Montage und Installation

Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

► **Lebensgefahr und Brandgefahr**

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsteilen und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einen Fachmann abgenommen werden.

► **Brandgefahr durch Überhitzung**

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

► **Brandgefahr durch Saunasteine**

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

- Der Saunaofen darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z. B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

# Allgemeine Sicherheitshinweise

**Verbrennungsgefahr durch heißes Glas**

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

- Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

► **Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät**

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaofen können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

- Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

► **Saunakabine und Saunaofen**

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und die Heizleistung des Saunaofens muss zur Kabine passen.

- Der Saunaofen darf nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z. B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss, je nach Position, ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- Der Saunaofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt. Es sei denn dieser Saunaofen ist für eine solche Installation speziell bestimmt und freigegeben.
- In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen können von unten oder hinter dem Saunaofen angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen finden Sie hier: Technische Daten, Zu- und Abluftöffnungen.
- Die Entlüftung wird immer in der zum Saunaofen diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaofens ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-Außenwand befestigt, den zugehörigen Temperaturfühler gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.

- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
- Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.
- Elektrische Installationen und Betriebsmittel im Saunaraum müssen IEC 60364-7-703 (DIN VDE 0100-703) entsprechen.

## 1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

► **Lebensgefahr und Stromschlag**

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

► **Brandgefahr**

Auf Öfen oder Schutzgittern abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- Berührungsschutz anbringen.
- Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
- Den Steinkorb vorschriftsmäßig befüllen.
- Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Ofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

► **Gesundheitliche Beeinträchtigungen**

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheit-

# Allgemeine Sicherheitshinweise

lichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Saunakabine einen Arzt konsultieren.

► **Gesundheitliche Schäden**

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen, Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen, Fehleinschätzung der drohenden Gefahr, Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen, körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; und Bewusstlosigkeit.

Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

► **Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten**

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- Kinder und Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerat spielen.
- Der Betrieb der Saunakabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

## 1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

**⚠ WARNUNG**

**Warnung**

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

**⚠ VORSICHT**

**Achtung**

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

**HINWEIS**

**Hinweis**

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

## 1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

# 2 Identifikation

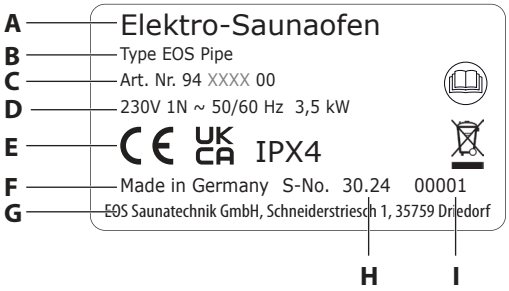
EOS Pipe ist ein elektrisch beheizter Saunaofen für den finnischen Betrieb, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist.

## 2.1 Voraussetzungen für Betrieb

Der Ofen muss in Verbindung mit einem EOS Steuergerät betrieben werden.
Das Steuergerät ist nicht im Lieferumfang enthalten

## 2.2 Typenschild

Das Typenschild ist auf der Rückseite des Gerätes angebracht.




Aufbau des Typenschilds

- **A** Bezeichnung
- **B** Name des Typs
- **C** Artikelnummer
- **D** Betriebsspannung / Leistung
- **E** Zulassungssymbole
- **F** Ursprungsland
- **G** Hersteller
- **H** Herstellungsdatum
- **I** Seriennummer

## 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Ofen ist ausschließlich zur Erwärmung von Sauna-Kabinen in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät bestimmt.

EOS Pipe ist ein Wandofen und für Kabinen in der privaten Nutzung geeignet.

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

Er darf nur in Saunakabinen betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

## 2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung gelten insbesondere:

- Die Ofenleistung entspricht nicht dem Kabinenvolumen.
- Die Stecker der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch aufgesteckt.
- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Vorgaben für Betrieb, Wartung und Instandhaltung werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.
- Der Betrieb erfolgt ohne Saunasteine bzw. mit einem nicht vorschriftsmäßig gefüllten Steinkorb.
- Die Ofenleistung entspricht nicht dem Kabinenvolumen.
- Der Betrieb erfolgt ohne ausreichende Zu- oder Abluft.

## 2.5 Allgemeine Hinweise zum Saunabaden

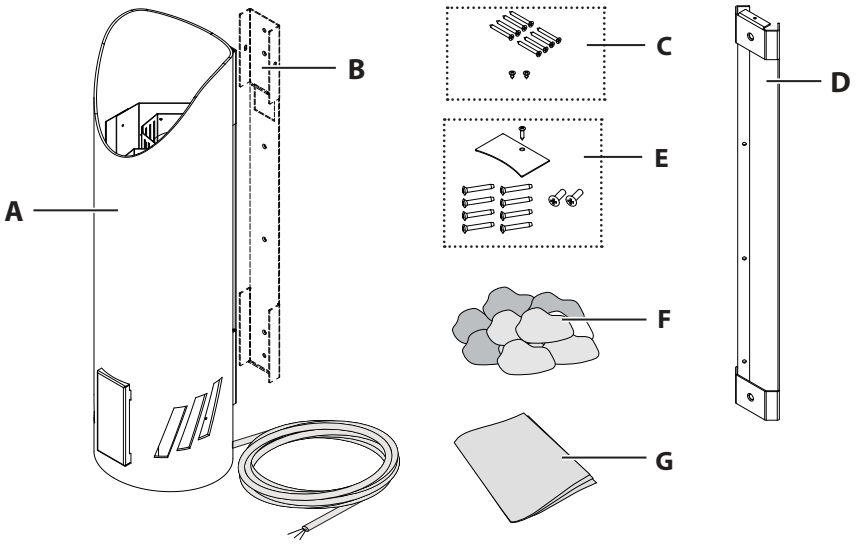
- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Saunalieferanten.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen. Der Temperaturfühler und Schutztemperaturbegrenzer befinden sich im inneren des Gerätes.
- Die Saunaöfen erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima in Ihrer Sauna. Es muss beachtet werden, dass innerhalb der Saunakabine ein Temperaturgefälle zwischen Decke und Fußbereich entsteht. Die gemessenen und eingeregelten Werte werden an der Decke abgenommen. Thermometer unterhalb der Decke werden dementsprechend geringere Temperaturen anzeigen. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80 °C und 90 °C.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaofen die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch der Temperaturfühler und Schutztemperaturbegrenzer nach den Angaben der Montageanleitung anzubringen sind.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.

## 2.6 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Der Ofen darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

- **A** Saunaofen inkl. Anschlusskabel
- **B** Wandbefestigung (provisorisch am Ofen montiert)
- **C** Zubehörbeutel (Wandmontage) mit:
  4 Spanplattenschrauben 4 x 40, 2 Sicherungsschrauben 4,2 x 9,5
- **D** Wandhalterung für Eckmontage
- **E** Zubehörbeutel (Eckmontage) mit:
  1 Sicherungsschraube 4,2 x 9,5, 1 Sicherungsblech,
  8 Spanplattenschrauben 5 x 35, 2 Befestigungsschrauben M 6x20
- **F** 1 Einheit Saunasteine
- **G** Montage- und Gebrauchsanweisung




Gesamtansicht des Saunaofens und Lieferumfang

## 2.7 Zubehör (optional)

| Zubehör | Isometrie | Art.-Nr. | Farbe |
|---|---|---|---|
| Berührungsschutz (Reling) | | 949026 | Anthrazit |
| | | 949003 | Schwarz |
| | | 949027 | Rust Marble |

## 2.8 Technische Daten

| Ofenleistung nach DIN | 3,0 kW | 3,5 kW |
|---|---|---|
| Elektrischer Anschluss | 230 V N ~ 50/60 Hz | |
| für Kabinenvolumen | ~ 3 - 4 $m^3$ | ~ 3 - 4,5 $m^3$ |
| Mindestmaß der Be- und Entlüftung | 20 x 4 cm | |
| Gewicht ohne Steine / Verpackung | ca. 25,5 kg | |
| Gewicht inkl. Steine / Verpackung | ca. 39 kg | |
| Gerätemaße Ø x H x T (mit Wandhalterung) | Ø 22 x 80 x 25 cm (ohne Reling) | |
| Steinfüllung | ca. 10 kg, Körnung 30-60 mm (im Lieferumfang enthalten) | |
| passende Steuergeräte | EOS-Econ-Serie, Compact-Serie, EmoTec -Serie, EmoStyle-Serie, EmoTouch-Serie | |
| Ableitstrom | max. 0,75 mA je kW Heizleistung | |
| Verwendungsbereich | Saunaofen für den Einsatz in privaten Saunen | |
| Absicherung Steuergerät | 1 x 16 A | |
| Verbindung Netz - Steuergerät | 3 x 1,5 $mm^2$ | |
| Verbindung Steuergerät - Ofen | 3 x 2,5 $mm^2$ | |

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in $mm^2$ Kupferleitung.

# 3 Montage

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie der Saunaofen montiert wird. Vor der Gerätemontage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine angebracht werden. Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden. Alle Schutzfolien müssen entfernt werden.

**HINWEIS**

**Sachschaden durch falschen Montageort**

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- Der Ofen ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.

## 3.1 Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Ofen aufgestellt wird.

Alle elektrischen Installationen die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen für eine Temperatur von min. 170°C ausgelegt sein. Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z. B. in einem Kabelkanal.

Wenn als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet werden, dann müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr geschützt werden.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht über einem Boden aus leicht brennbarem Material wie Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä. platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen. Eine Fußbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fußbodenbelages.

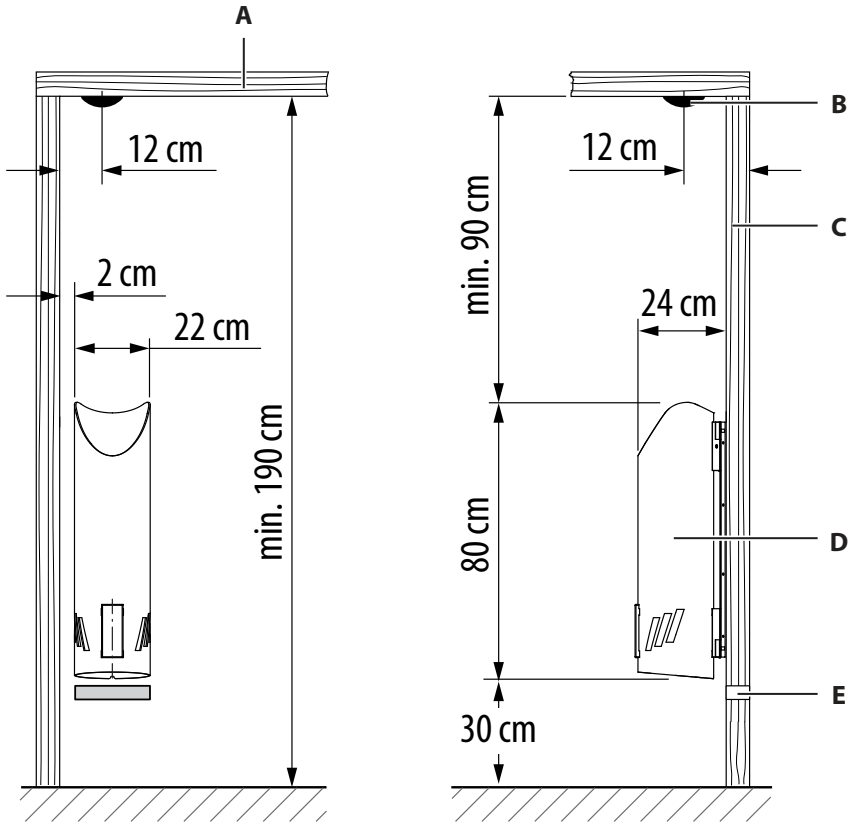
### ► Montageort

Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig. Siehe hierzu Kapitel Technische Daten.

- Deckenhöhe mindestens **1,90 m**
- Abstand zwischen Oberkante Ofen und Kabinendecke mindestens **90 cm**
- Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand mindestens **2 cm**
- Abstand zwischen Ofen und Sitzbank mindestens **2 cm**
- Der Ofen muss am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen.
- Erforderliche Ofenleistung ist vom Kabinenvolumen abhängig. Siehe hierzu Technische Daten.

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

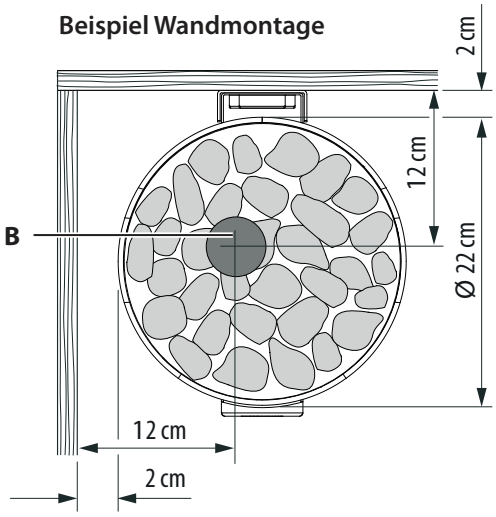
## ► Abmessungen und Sicherheitsabstände



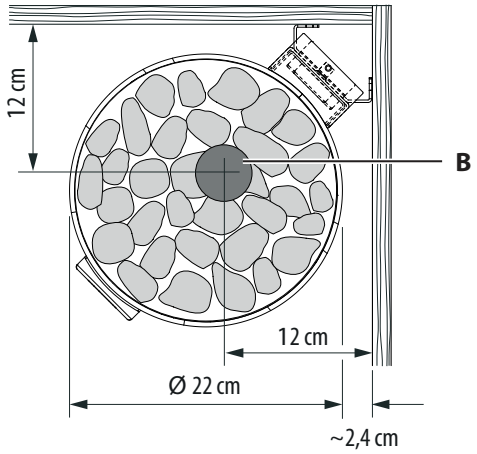

Mindestabstände und Abmessungen

**A** Kabinendecke
**B** Temperaturfühler
**C** Kabinenwand
**D** Saunaofen
**E** Zuluftöffnung

**Beispiel Wandmontage**




**Beispiel Eckmontage**



## 3.2 Zu- und Abluftöffnungen

In der Kabine müssen Zu- und Abluftöffnungen angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Ofen nicht überhitzt.

Die erforderliche Größe der Zu- und Abluftöffnungen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu Technische Daten.

**⚠ WARNUNG**

**Brandgefahr durch Überhitzung**

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

**HINWEIS**

**Heizprozess dauert sehr lang**

Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft.

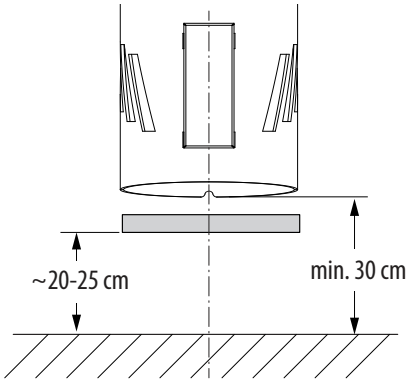
- Es muss min. das 5-fache des Kabinenvolumens an Luft pro Stunde ausgetauscht werden.

**► Ofen hängt an der Kabinenwand**

Folgende Kriterien muss die Zuluftöffnung erfüllen:

- Lage: Unter dem Ofen, wie in Abb. dargestellt
- Höhe: 20-25 cm über dem Kabinenboden

Wenn dennoch zu wenig frische Luft zum Ofen gelangt, muss ein Lüfter außerhalb der Kabine an der Öffnung angebracht werden.




Mögliche Positionen der Zuluftöffnung

## 3.3 Temperaturfühler

Der Einbau des Temperaturfühlers mit dem Schutztemperaturbegrenzer (STB) ist zwingend erforderlich.

Der Temperaturfühler mit dem STB gehört nicht zum Lieferumfang. (Ist im Lieferumfang des zu verwendenden Steuergerätes enthalten.)

**⚠ WARNUNG**

**Brandgefahr durch falsche Position des Temperaturfühlers**

Eine falsche Position des Temperaturfühlers kann zur Überhitzung führen, weil eine geringere Temperatur gemessen wird, als eigentlich in der Kabine vorherrscht. Dadurch bekommt der Saunaofen das Signal weiter zu heizen, obwohl die gewünschte Temperatur bereits erreicht ist.

- Montieren Sie den Fühler so, wie in der Abbildung angegeben Mindestabstände und Abmessungen

Der Temperaturfühler muss an der Stelle angebracht werden, an der die höchsten Temperaturen zu erwarten sind, also über dem Ofen, Position siehe Mindestabstände und Abmessungen

**HINWEIS**

**Funktionsstörung durch beschädigten Temperaturfühler**

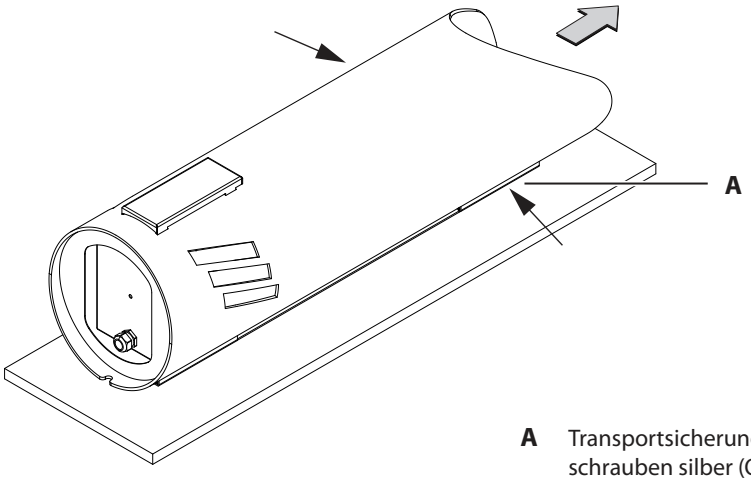
Der Temperaturfühler ist durch sein Gehäuse geschützt.

- Stellen Sie sicher, dass Gehäuse und Temperaturfühler im Betrieb nicht beschädigt werden.

## 3.4 Vorbereitung Montage

Den Ofen inkl. Spanplatte aus dem Karton heben.

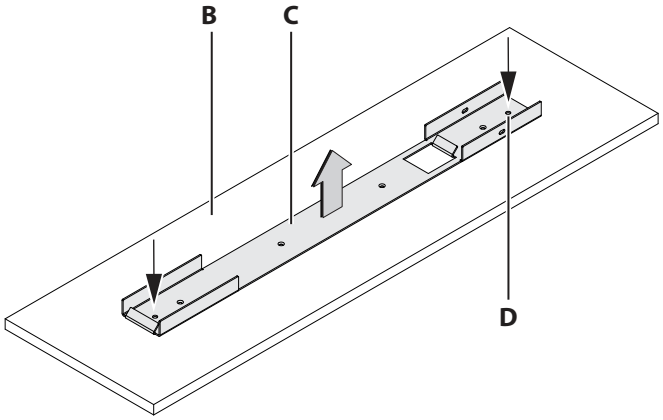
Die hilfsweise zur Transportsicherung verwendeten, bewusst silber gewählten Schrauben, inkl. den weißen Unterlegscheiben, sind zu lösen und anschließend zu entsorgen.




**A** Transportsicherungs-schrauben silber (Ofen)

Wandhalterung von der Spanplatte lösen und für die weitere Ofenmontage bereitlegen.

Verpackungsbestandteile und Spanplatte können entsorgt werden.




**B** Spanplatte

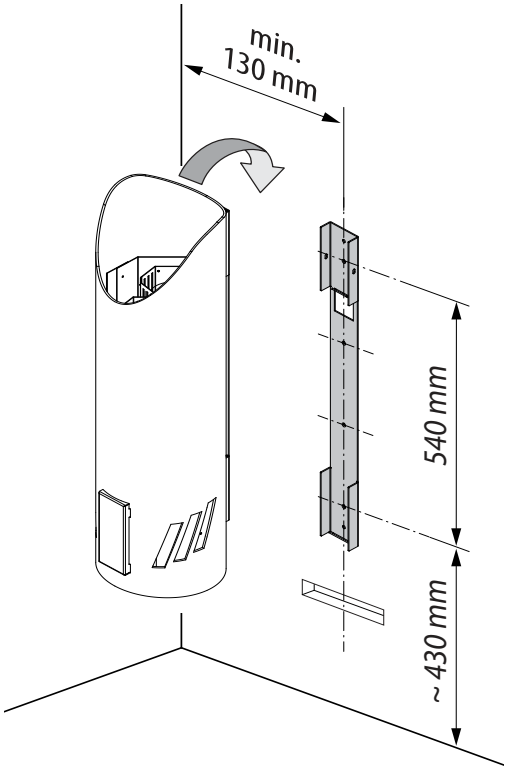
**C** Wandhalterung

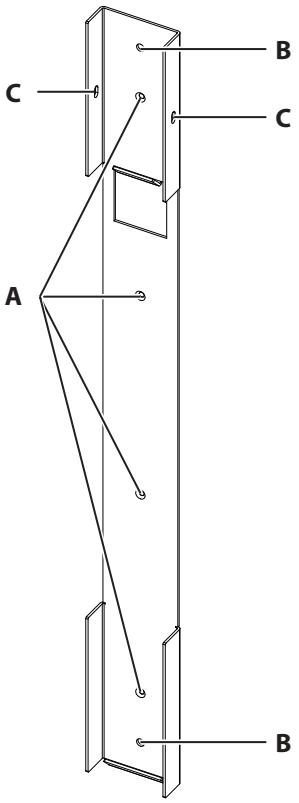
**D** Spanplattenschrauben silber (Befestigung Wandhalterung)

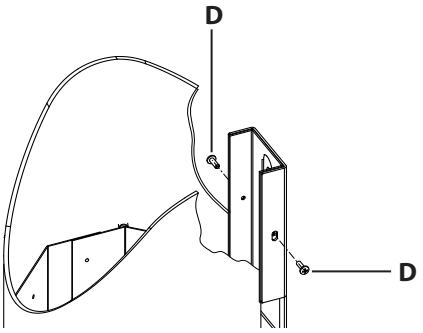
## 3.5 Ofen montieren

- Wenn die Kabine vorbereitet ist, wird der Ofen am vorbestimmten Ort angebracht.
- Die Wand- bzw. Eckhalterung an der gewünschten Position montieren. Sicherheitsabstände beachten!
- Hängen Sie den Ofen in die Wandhalterung ein.
- Führen sie im Anschluss das Kabel nach außerhalb der Kabine.
- Sichern Sie den Ofen durch die beigelegten Blechschrauben an der jeweiligen Halterung.
- Saunasteine einlegen

### ► Wandmontage




**A** Bohrungen für Montage der Standardwandbefestigung (4x Spanplattenschrauben 4x40)

**B** Bohrungen nur relevant in Verbindung mit der Eckbefestigung (Zubehör)

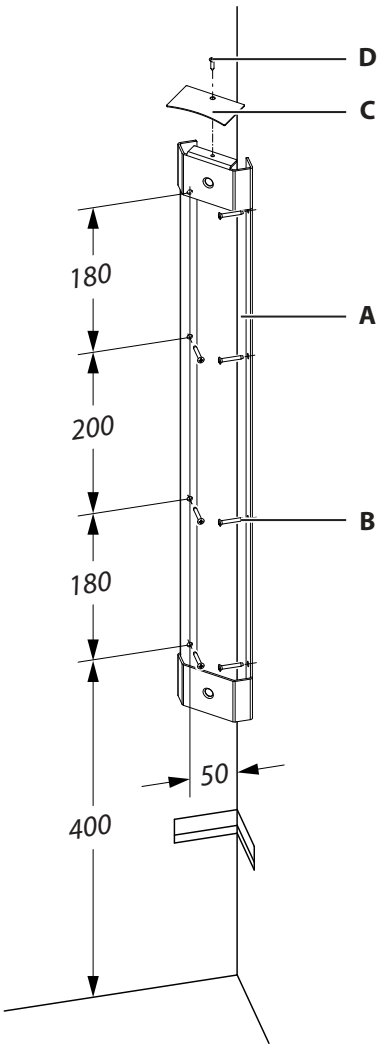
**C** Bohrungen für Sicherungsschrauben

**D** Sicherungsschrauben 4,2x9,5

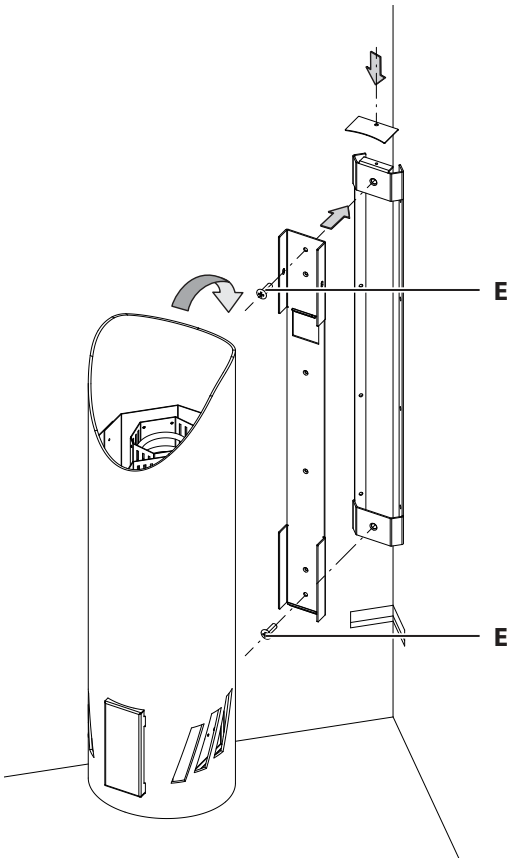
# Montage

## ► Eckmontage

- Wandhalterung (A) mit den acht mitgelieferten Spanplattenschrauben (B) in der Ecke der Kabinenwand befestigen.
- Wandbefestigung vom Ofen an die Wandhalterung mit den beiden Befestigunsschrauben (E) montieren.
- Ofen einhängen und das Sicherungsblech (C) mit der Sicherungsschraube (D) verbinden und sichern.




**A** Wandhalterung
**B** 8 Spanplattenschrauben 5x35
**C** Sicherungsblech
**D** Sicherungsschraube 4,2x9,5
**E** 2 Befestigungsschrauben 5x35



## 3.6 Ofenschutz

Der Ofen muss mindestens am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen.

Einen passenden Ofenschutz können Sie über den Hersteller des Saunaofens beziehen. Siehe Kapitel Zubehör (optional)

**⚠ VORSICHT**

**Verbrennungsgefahr durch Berührung des Ofens**

Am Außenmantel des Ofens entstehen hohe Temperaturen, die bei Berührung zu Verbrennungen führen können.

- Die Montage eines Ofenschutzes (Berührungsschutz) ist zwingend erforderlich.

## 3.7 Anschlusskabel

Der Ofen wird über das Anschlusskabel außerhalb der Kabine an das Steuergerät angeschlossen.

Hierbei Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten. Das Kabel muss bauseitig vor Beschädigungen geschützt werden.

# 4 Elektrische Installation

## 4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Bei der Installation von Saunaheizgeräten sind folgende Vorschriften zu beachten: IEC 60364-7-703 bzw. DIN VDE 0100 Teil 703:

Diese Norm macht in ihrer aktuellen Ausgabe unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage:

*"Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen."*

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher, die nicht zur Saunaanlage gehören, über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

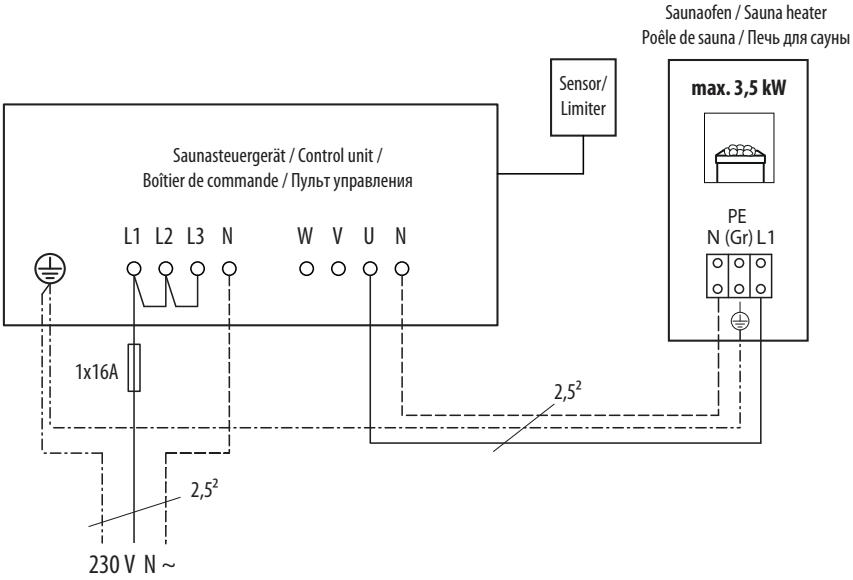
Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein das der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fälle zum Auslösen des FI-Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden. Für den ordnungsgemäßen Anschluss des Ofens ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

## 4.2 Anschlussschema

### ► Anschlussübersicht



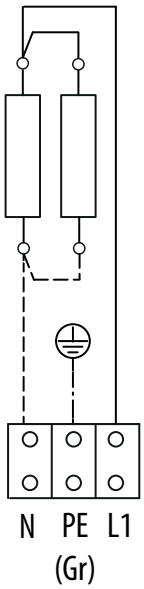

**⚠ WARNUNG**

**Brandgefahr bei unsachgemäßer Montage**

Das Steuergerät und der Saunaofen müssen für den Anschluss an 230V 1N ~ geeignet sein.

- Verwenden Sie die geeigneten Sicherungen und Kabelleitungen.

### ► Innere Verdrahtung



# 5 Inbetriebnahme

Bevor der Ofen in Betrieb genommen werden kann, muss er mit den mitgelieferten Saunasteinen befüllt werden.

Vor dem Einschalten muss kontrolliert werden, ob die Öffnungen der Zuluft frei von Flusen sind. Ggf. die Flusen mit einem feuchten Tuch entfernen.

Der Ofen wird über das Bedienteil des Steuergeräts eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt über das Bedienteil.

**⚠ WARNUNG**

**Brandgefahr durch Überhitzung**

Auf dem Ofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- Sauna vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- Sauna nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

## 5.1 Saunasteine einfüllen

Der Ofen ist für Natur-Saunasteine vorgesehen. Verwenden Sie nur Steine in der vorgeschriebenen Körnungsgröße.

**⚠ WARNUNG**

**Brandgefahr durch Überhitzung**

Wird der Ofen ohne Steine betrieben, kann das zu Brand und Beschädigungen am Ofen führen. Zu dicht aufgelegte oder zu kleine Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- Saunaofen nur in Betrieb nehmen, wenn Steine eingefüllt sind.
- Auf richtige Körnung der Steine achten
- Steine lose einlegen. Auf richtige Korngröße achten.

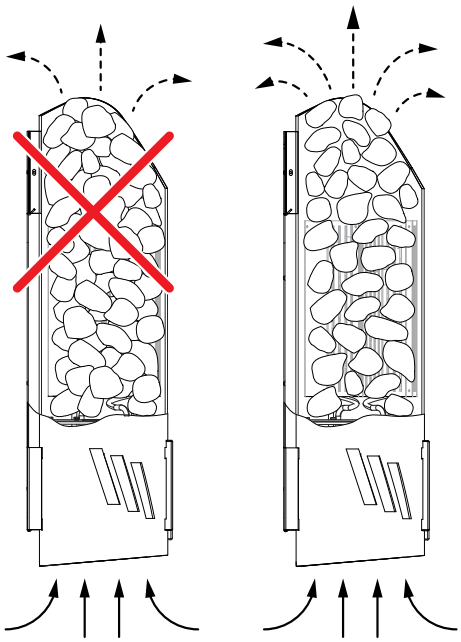
### ► Steinkorb befüllen

1. Steine unter fließendem Wasser gründlich abwaschen.

   Der Ofen ist für Natursteine vorgesehen. Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine in der vorgeschriebenen Körnungsgröße von 30-60 mm.

2. **WARNUNG!** Zu dicht aufgelegte Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät. Steine lose einlegen.

3. Steine im Steinkorb einzeln mit viel Zwischenräumen bis zur Höhe der Oberkante auflegen. Steine nicht auf den Rand legen. Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.
   Die Steine so legen, dass sie keinen übermäßigen Druck auf Heizstäbe ausüben.



## 5.2 Saunaofen in Betrieb nehmen

Beim ersten Aufheizen der Kabine kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

### ► Einschalten

1. Geeignetes Programm in der Steuerung wählen.
2. Saunaofen am Steuergerät einschalten.

## 5.3 Einschalten durch Fernwirken

Wird der Ofen über Fernwirken eingeschaltet, muss sichergestellt werden, dass keine Gegenstände auf dem Ofen liegen. Dies kann über eine geeignete Sicherheitseinrichtung realisiert werden.

## 5.4 Aufguss

Bevor der erste Aufguss durchgeführt werden kann, muss die Kabine ausreichend aufgeheizt sein.

**⚠ WARNUNG**

**Brandgefahr durch Aufgusszusätze**

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- Beim Vorbereiten des Aufgusswassers die Mengenangaben auf den Gebinden der Aufgussmittel einhalten.
- Dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle beigeben, als nach Angaben des Herstellers angegeben.
- Keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine geben.
- Keine unverdünnten Konzentrate zum Aufguss verwenden.
- Keinen Alkohol als Aufguss verwenden.
- Aufgusswasser nur über die Steine giessen.

Aufgusswasser langsam über die Steine gießen und gleichmäßig verteilen.

Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt somit zu einem angenehmen Aufgussempfinden.

Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoß zu erzeugen.

Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Minuten bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10 cl Wasser je $m^3$ Kabinenvolumen verdampft werden.

# 6 Wartung

Dieser Saunaofen ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude damit haben, sollten Sie den Ofen regelmäßig warten und pflegen.

Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten. Reinigen, bzw. entkalken Sie die Geräte bei Bedarf.

Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Ofen abgelegt sind.

Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren die Sauna nicht in Betrieb nehmen. Den Saunahändler oder den Hersteller kontaktieren.

## 6.1 Reinigung

Der Ofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden. Den Ofen nur mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln reinigen.

**⚠ VORSICHT**

### Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

- Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z. B. Handschuhe.

---

**► Ofen reinigen**

1. Ofen über die Steuerung ausschalten.
2. **VORSICHT!** Verbrennungsgefahr! Der Saunaofen kann heiß sein.
   Warten, bis Saunaofen vollständig abgekühlt ist.
3. Ofen von außen reinigen. Nur haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden.
4. Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien. Durch das Ansaugen der Frischluft können sich Öffnungen leicht zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaofens eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

## 6.2 Saunasteine

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden.

Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen. Auch die Zwischenräume verkleinern sich, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.

Prüfen Sie die Saunasteine regelmäßig und legen Sie diese neu auf und ersetzten Sie beschädigte Steine. Beachten Sie dabei die folgenden Zeiten:

| gewerbliche Nutzung | private Nutzung |
|---|---|
| alle 2-3 Monate | 1-mal pro Jahr |

Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine, wenn Sie neue Steine auflegen. Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteine

### ► Saunasteine neu auflegen

1. Ofen über die Steuerung ausschalten.
2. **VORSICHT!** Die Steine können heiß sein. Ofen ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie mit dem Wechsel der Steine beginnen. Alle Steine einzeln entnehmen.
3. Jeden Stein auf Beschädigung kontrollieren. Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren. Aussortierte Steine ersetzen.
4. Alle Saunasteine unter kaltem Wasser abwaschen.
5. Steine einzeln locker einlegen, so dass viele Zwischenräume entstehen und die Luft gut zirkulieren kann, siehe Inbetriebnahme.

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

# 7 Instandhaltung

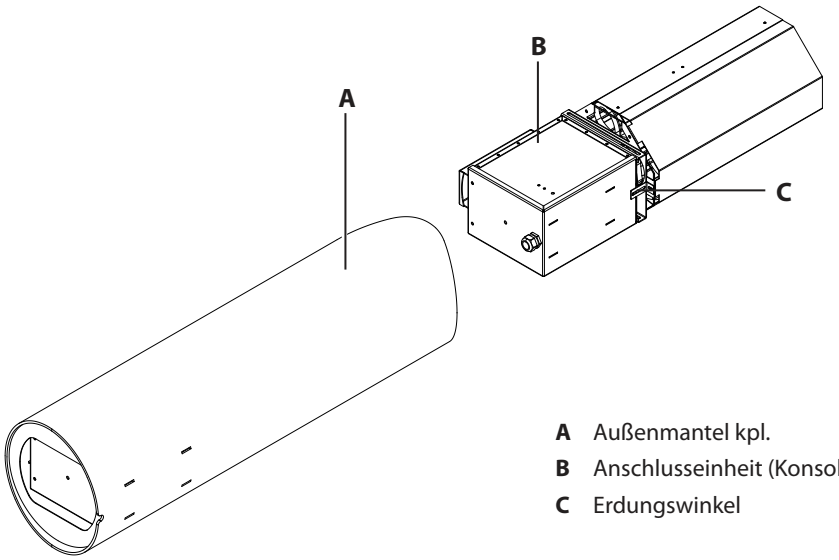
## 7.1 Rohrheizkörper austauschen

**Achtung! Beachten Sie, dass die elektrische Verdrahtung ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen muss!**

Im Falle einer Beschädigung ist es möglich, die Rohrheizkörper zu tauschen.

Dazu trennen Sie den Ofen vom Netz und lösen die Sicherungsschrauben an der Wandhalterung und heben diesen aus der Halterung heraus.

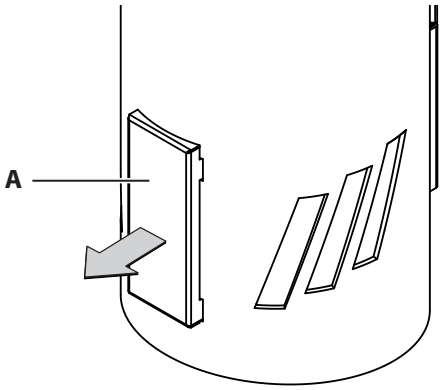
Um die Rohrheizkörper zu tauschen, muss die Anschlusseinheit (Konsole) von dem Außenmantel demontiert werden.




**A** Außenmantel kpl.
**B** Anschlusseinheit (Konsole)
**C** Erdungswinkel

► **Demontage der Konsole vom Außenmantel**

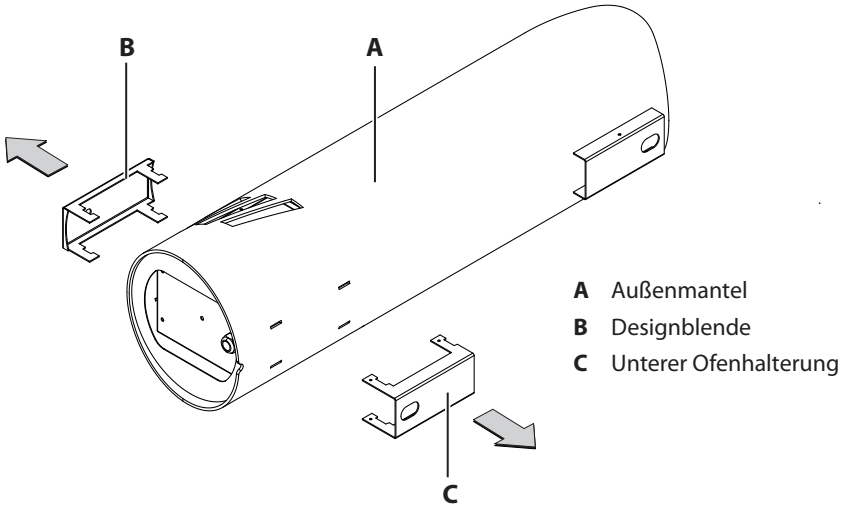
1. Entfernen Sie zunächst die Designblende (A)



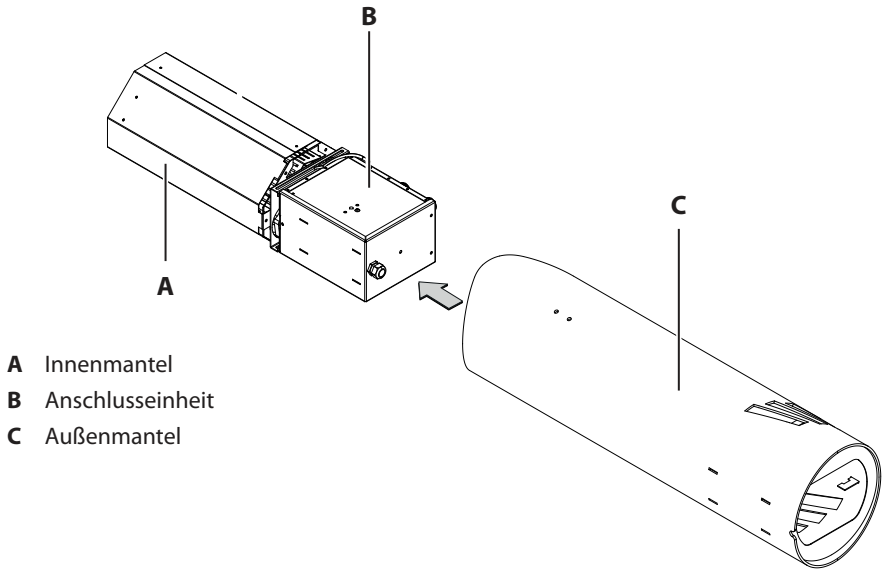

**A** Designblende

# Instandhaltung

2. Legen Sie den Saunaofen auf die Seite. Verwenden Sie eine passende Unterlage, um Beschädigungen wie Kratzer zu vermeiden. Das Gerät sollte so platziert werden, dass es möglich ist, die Designblende (B) und die untere Ofenhalterung (C) zu entfernen.




3. Als nächstes greifen Sie mit der einen Hand an die Rohrheizkörper und ziehen diese ein Stück zur oberen Außenmantelöffnung, damit sich der Anschlusskasten mit Innengehäuse von der Fixierung der Designblende löst. Gleichzeitig ziehen Sie dann mit der anderen Hand die Designblende aus dem Außenmantel heraus. Das gleiche machen Sie nun mit der unteren Ofenhalterung.
4. Nun ist die Fixierung des Innenlebens aufgehoben und Sie können die komplette Anschlusseinheit nach oben aus dem Ofen herausnehmen. Bitte vorsichtig vorgehen, um Beschädigungen an der Lackierung zu vermeiden.



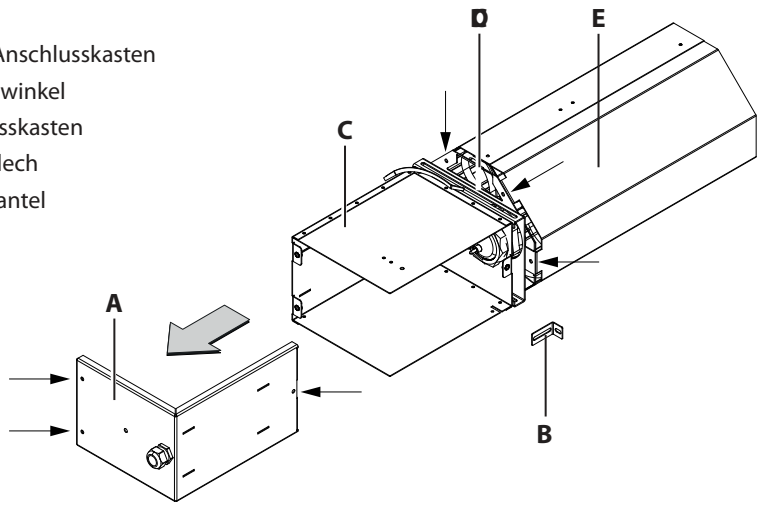
EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

**► Demontieren des Innengehäuses**

Um die Rohrheizkörper tauschen zu können, müssen sie zunächst den Anschlusskasten öffnen.

1. Lösen Sie die drei Schrauben am Deckel (A), inkl. des Erdungswinkels (B).
2. Im Anschluss lösen Sie die sechs Schrauben des Bodenblechs (D) am Innenmantel.
3. Das Anschlusskabel muss von der Anschlussklemme getrennt werden.
4. Nun können Sie den Innenmantel (E) vom Anschlusskasten (C) trennen.
5. Legen Sie diesen hierzu auf die Seite.

**A** Deckel Anschlusskasten
**B** Erdungswinkel
**C** Anschlusskasten
**D** Bodenblech
**E** Innenmantel

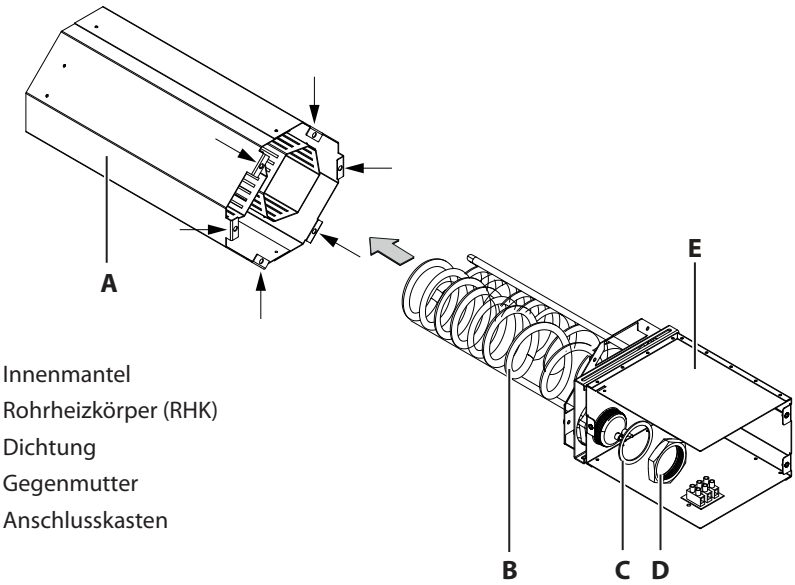


# Instandhaltung

**► Demontieren der Rohrheizkörper**

Nach dem Entfernen des Innenmantels ist es möglich, die Rohrheizkörper (RHK) vom Anschlusskasten zu trennen.

Die Gegenmutter des Rohrheizkörpers mit geeignetem Werkzeug lösen, die Dichtung entfernen und den Heizkörper herausziehen.

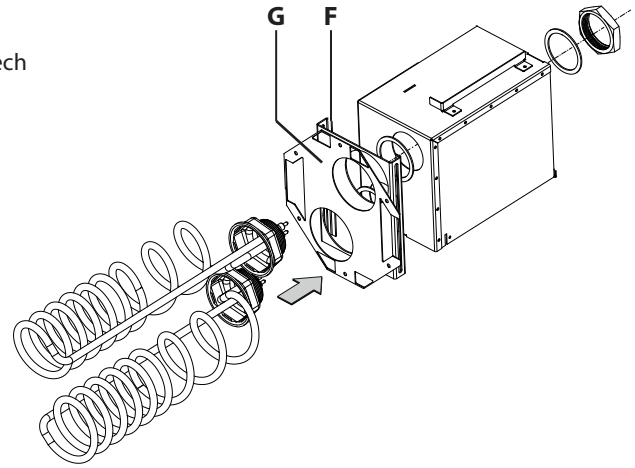



**A** Innenmantel
**B** Rohrheizkörper (RHK)
**C** Dichtung
**D** Gegenmutter
**E** Anschlusskasten

Nachdem der defekte RHK getauscht wurde, montieren Sie wieder die Muttern inkl. Dichtungen (im Inneren und auf der oberen Seite des Anschlusskastens).

Legen sie das Bodenblech auf das Hitzeschutzblech und führen die RHK mit den Dichtungen in den Anschlusskasten ein.

**F** Hitzeschutzblech
**G** Bodenblech



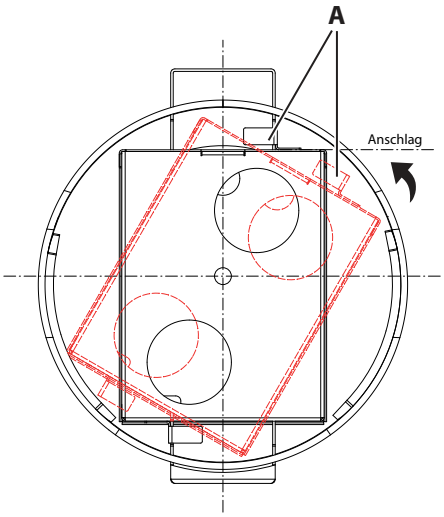

Montieren Sie mit geeigneten Werkzeug die Mutter im Inneren mit den Dichtungen.

Anschlusskabel an der Klemme montieren, Kabelverschraubung befestigen.

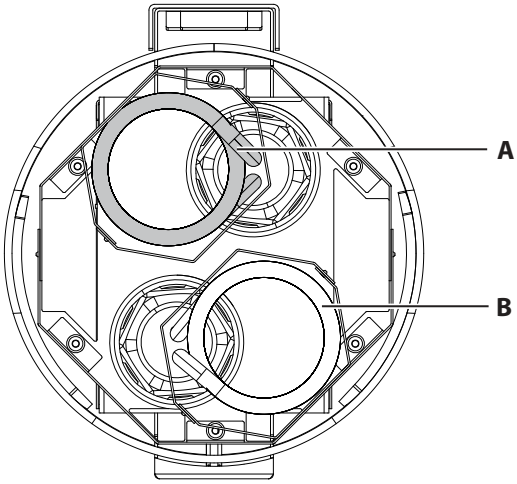
Im Anschluss führen Sie das Innengehäuse wieder über die Rohrheizkörper und montieren das Bodenblech.

Danach verschließen die den Anschlusskasten, montieren den Erdungswinkel und führen die Anschlusseinheit in das Außengehäuse.

Den Anschlusskasten so ausrichten, dass er den Anschlagwinkel (A) berührt. Ist die Anschlusseinheit korrekt ausgerichtet, lässt sich die Designblende und die hintere Ofenbefestigung leicht montieren.




**A** Anschlagwinkel




**A** Heizstab hinten
**B** Heizstab vorne

| | 3 kW | 3,5 kW |
|---|---|---|
| **A** | 1,5 kW | 1,5 kW |
| **B** | 1,5 kW | 2,0 kW |
| 1,5 kW = 20017027 | | |
| 2,0 kW = 20016544 | | |

Draufsicht in den Ofen

**► Ofen montieren**

1. Anschlusskabel durch die Kabelverschraubung führen.
2. Anschlusskabel anschließen.
3. Ofen wieder in die Wandhalterung einhängen.
4. Mit der Sicherungsschraube sichern.
5. Steine einlegen.
6. Saunaofen ist wieder betriebsbereit.

# 8 Fehlersuche und Störungen

| Fehler | Ursache | Störungsbeseitigung |
|---|---|---|
| Der Ofen braucht sehr lang, bis die Kabine heiß ist. | Ein oder mehrere Heizstäbe sind defekt. | Defekte Rohrheizkörper durch Fachkraft austauschen lassen. |
| | Zwischen den Saunasteinen sind zu wenig Hohlräume. | Die Saunasteine neu auflegen. |
| | Die Belüftung ist unzureichend. | Zuluftöffnungen anbringen.<br>Falls diese nicht ausreichen, Lüfter an den Öffnungen anbringen. |
| | Der elektrische Anschluss ist defekt. | Die Sicherungen in der Installation prüfen. |
| | | Die Ausgänge am Steuergerät durch eine Fachkraft überprüfen lassen. |
| | Der Temperaturfühler ist nicht optimal platziert. | Die Positionierung des Temperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. |
| Der Ofen ist sehr heiß, kann die Hitze aber nicht in der Kabine verteilen. | Zwischen den Saunasteinen sind zu wenig Hohlräume. | Die Saunasteine neu auflegen. |
| Der Schutztemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst und der Ofen heizt nicht mehr. | Der STB hat aufgrund eines Hitzestaus ausgelöst. | Die Zuluftöffnungen, Abluftöffnungen und Lüfter prüfen und sicherstellen, dass ausreichend Luft zum Ofen gelangt.<br>STB austauschen. |
| | Der Temperaturfühler in der Kabine ist nicht optimal platziert. | Die Positionierung des Temperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. |

EOS
FINEST SAUNA ENGINEERING

# 9 Herstellergarantie-Erklärung

Sie können zu diesem Produkt eine verlängerte Herstellergarantie erlangen.
**Dazu müssen Sie das Produkt bei EOS Saunatechnik GmbH registrieren.**

Die Garantielaufzeit beginnt mit der Produktregistrierung. Diese muss innerhalb von drei Monaten nach Kaufdatum erfolgen.

Die erweiterte Herstellergarantie beträgt in diesem Fall **bei ausschließlich privater Nutzung** 8 Jahre.

Sonst gilt die übliche Herstellergarantie gemäß AGB von EOS Saunatechnik GmbH.

Weitere Informationen zu den Garantiebedingungen finden Sie im Internet unter:
https://www.eos-sauna.com/garantiebedingungen

Zur Registrierung gelangen Sie im Internet unter:
https://www.eos-sauna.com/produktregistrierung

oder per nachstehendem QR-Code

**Hinweis:**
**Ohne eine Produktregistrierung** gelten für das Produkt ausschließlich die im nachfolgenden Kapitel genannten Allgemeinen Servicebedingungen!

# 10 Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

## I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere – auch zukünftigen – Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.

Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

## II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen, trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

## III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen. Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

## IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter des Technikherstellers

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.

Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

## V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungenübernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin,dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von

unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

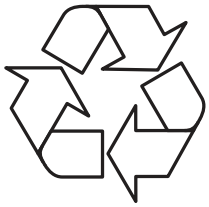
## VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Serien-nummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

# 11 Entsorgung



Die Demontage des Saunaofens darf nur von ausgebildeten Elektrofachkräften vorgenommen werden.

Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

## ► Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem

Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Papier / Pappe / Karton / Holz
- Kunststofffolie / Kunststoff

## ► Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

**Zusätzlicher Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer**

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos-sauna.com/recycling

EOS

FINEST SAUNA ENGINEERING

**made in Germany**

CE UK CA **IPx4**

Stand 33/2024
Druck-Nr. 2901 5443
Technische Änderungen vorbehalten